

2 Paare, Serien & mehr

Aufgabe	Form	Ablauf im Kurs	Material
Starten wir! 1	EA	Die TN schauen sich zuerst das Foto oben an und lesen still die Vorgaben.	
	PL	Erklären Sie den neuen Wortschatz. Dann stellen die TN im Plenum Vermutungen darüber an, wo die Frau ist und was sie macht. Dabei benutzen sie die vorgegebenen Ausdrücke und Redemittel. Korrigieren Sie ggf. Grammatik- bzw. Syntaxfehler.	
2	PL	Erklären Sie die Aufgabe und gehen Sie auf die Bedeutung von <i>Vermutung</i> ein.	CD 1/4
	EA PL	Die TN hören den Dialog und vergleichen mit ihren Vermutungen in Aufgabe 1. Sie sagen anschließend im Plenum, wo die Frau tatsächlich ist und was sie tut. Fakultativ: Wiederholen Sie kurz die Bildung von femininen Nomen auf <i>-ung</i> aus Verben (s. Starten wir! A2, Lektion 6). Möglicher Tafelanschrieb: <i>vermut-en → die Vermut-ung</i>	
3	PL	Die TN berichten im Plenum, mit wem sie am liebsten Serien gucken, und begründen auch ihre Vorliebe. Hören Sie zu und korrigieren Sie ggf.	
A 1	PL	Zuerst lesen die TN still die Arbeitsanweisung. Gehen Sie auf die Bedeutung von <i>überfliegen</i> ein.	
	EA PA	Dann lesen die TN die Themen und den Text für sich. Die Informationen in <i>Extras</i> dienen zur Hilfe. Zu zweit kreuzen die TN das passende Thema an.	
	PL	Kontrollieren Sie im Plenum.	
	2	PL PA PL	Die TN lesen die Aussagen 1–5 für sich. Erklären Sie den neuen Wortschatz. Dann arbeiten die TN zu zweit. Sie lesen den Text in A1 noch einmal, markieren zu jedem Satz 1–5 die lösungsrelevanten Textstellen und kreuzen die richtige Lösung an. Kontrollieren Sie im Anschluss im Plenum. Die TN begründen die Lösungen mit den entsprechenden Textstellen. Erklären Sie zum Schluss den unbekanntem Wortschatz im Text.
3	EA	Die TN schreiben drei Fragen zum Text in A1 in ihr Heft. Gehen Sie im Kursraum umher und unterstützen Sie, wo nötig.	
	PL	Anschließend stellt jeder TN seine Fragen im Kurs. Die anderen TN beantworten sie. Korrigieren Sie ggf.	
4	PL	Die TN äußern sich im Plenum zu den Fragen der Aufgabe und berichten über ihre persönlichen Erfahrungen. Helfen Sie, wo nötig.	

Folgende Abkürzungen werden verwendet: TN = Kursteilnehmer(in) GA = Gruppenarbeit S. = Seite Partner = Partner(in) PL = Plenum KB = Kursbuch PA = Partnerarbeit s. = siehe KV = Kopiervorlage

5	PA PL	Die TN lesen die Sätze 1–4 und ergänzen zu zweit die fehlende Konjunktion. Dann suchen sie diese Sätze im Text in A1 und kontrollieren ihre Ergänzungen. Lassen Sie im Anschluss die vollständigen Sätze 1–4 im Plenum vorlesen. Bitten Sie einen TN, die Sätze mit <i>obwohl</i> (Satz 2 und 4) an die Tafel zu übertragen, und lassen Sie ihn auch die Sätze aus dem Grammatikkasten anschreiben. Fragen Sie die TN nach der Bedeutung und dem Gebrauch (Einleitung eines Nebensatzes) von <i>obwohl</i> . Die TN antworten und verwenden dabei die angeschriebenen Sätze als Beispiel. Helfen Sie bei eventuellen Unklarheiten und weisen Sie zur Wiederholung auf die Verb-Endstellung im Nebensatz hin.	
6	PA	Die TN schreiben zu zweit sechs kurze Sätze in ihr Heft, wie im Beispiel vorgegeben. Die Sätze beginnen mit <i>Wir gucken ...</i> Gehen Sie umher und unterstützen Sie, wo nötig.	
7	PA	Die Partner spielen im Wechsel. Partner A liest einen Satz aus A6 vor und wirft die Münze. Partner B wiederholt den Satz und ergänzt bei Kopf einen <i>weil</i> -Satz bzw. bei Zahl einen <i>obwohl</i> -Satz. Dann tauschen die Partner die Rollen. Das Spiel endet, wenn zu jedem Satz aus A6 ein Nebensatz gebildet wurde. Gehen Sie währenddessen im Kursraum umher, hören Sie zu und helfen Sie, wo nötig.	Münzen
8	PL GA	Erklären Sie die Aufgabe und den neuen Wortschatz. Teilen Sie die TN in 5er- oder 6er-Gruppen ein. Verteilen Sie dann an jede Gruppe ein DIN-A3-Blatt. Ein Gruppenmitglied übernimmt die Rolle des Moderators: Er sorgt dafür, dass alle TN zu Wort kommen. Die TN gestalten nun gemeinsam ein Plakat: Sie stellen in Form einer Grafik die Schwächen der Gruppenmitglieder rund um den Fernseher dar. Das vorgegebene Plakat dient zur Hilfe. Gehen Sie umher und helfen Sie, wo nötig. Achten Sie auch auf die Rolle der Moderatoren.	DIN-A3-Blätter
9	PL	Die Gruppen aus A8 ernennen einen Sprecher. Mithilfe des Plakats seiner Gruppe berichtet jeder Sprecher den anderen TN im Kurs von den Ergebnissen. Hören Sie zu und korrigieren Sie, wo nötig. Achten Sie besonders auf die Bildung der <i>obwohl</i> -Sätze. Nach dem jeweiligen Bericht fotografiert die Gruppe ihr Plakat, schreibt einen Kurztext dazu und sendet es per Smartphone an alle im Kurs. Fakultativ: Geben Sie für den Bericht Redemittel an der Tafel vor, wie z. B. <i>Viele in unserer Gruppe / Die meisten in unserer Gruppe / Einige von uns / Nur wenige von uns ..., obwohl ...</i> Alternativ: Jede Gruppe hängt ihr Plakat im Kursraum auf, der Sprecher stellt sich davor und berichtet.	Plakat aus A8 Smartphone

B	1	PL	<p>Erklären Sie die Aufgabe. Bitten Sie einen TN, die vorgegebenen Beispielsätze vorzulesen, und schreiben Sie sie an die Tafel. Unterstreichen Sie dabei die Redemittel.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <p><i>Man sollte freundlich bleiben, obwohl man wütend ist.</i> <i>Man sollte lächeln, obwohl man weinen möchte.</i> <i>Man sollte ..., obwohl ...</i></p> <p>Die TN rufen Ihnen weitere Tipps zu und verwenden dabei die Redemittel. Korrigieren Sie ggf. Ein TN schreibt an der Tafel mit.</p>	
		EA	Fakultativ: Die TN schreiben die Tipps in ihr Heft ab.	
	2	PL	Die TN schauen sich die Fotos an und lesen die Sätze 1–3. Erklären Sie die Bedeutung von <i>Hurra</i> .	
		PA	Zu zweit ordnen die TN dann jedem Satz das passende Bild zu.	
	3	EA	Die TN hören die drei Dialoge und vergleichen mit ihren Ergebnissen aus B2.	CD 1/5
		PL	Im Plenum wird die richtige Zuordnung von Bild und Satz in B2 genannt.	
	4	PL	Bitten Sie einen TN die Aussagen 1–6 vorzulesen. Weisen Sie auf die Informationen in <i>Extras</i> hin und erklären Sie den unbekanntem Wortschatz.	CD 1/5
		EA	Die TN hören nun die drei Dialoge aus B3 noch einmal und kreuzen beim Hören oder danach an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.	
		PL	Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Falls es Meinungsunterschiede bei den Lösungen gibt, spielen Sie die entsprechende Stelle noch mal vor, um das Missverständnis zu klären.	
		EA PL	Die TN unterstreichen nun in den Sätzen 1–6 die Präposition <i>während</i> und das dazugehörige Nomen. Sie lesen dann im Plenum die unterstrichenen Satzteile vor und erschließen die Bedeutung der Präposition aus dem Kontext, falls diese noch nicht geklärt wurde (s. weiter oben: Wortschatzerklärung). Sie nennen auch den Kasus, der nach <i>während</i> steht (Genitiv: s. Starten wir! A2, Lektion 10).	
			<p>Verweisen Sie danach auf den Grammatikkasten und lassen Sie ihn von einem TN an die Tafel übertragen. Gehen Sie auf die Deklination des indefiniten Artikels und des Demonstrativartikels im Genitiv ein. Wiederholen Sie auch die Genitivendungen bei maskulinen und neutralen Nomen. Erweitern Sie zum Schluss die Grammatiktafel um den definiten Artikel (aus Starten wir! A2, Lektion 10 bekannt).</p> <p>Erweiterung des Grammatikkastens:</p> <p><i>während ... des Flugs/Fluges</i> <i>des Gesprächs</i> <i>der Reise</i> <i>der Reisen</i></p>	

5	PL PA PL EA	<p>Erklären Sie die Aufgabe und den neuen Wortschatz. Zu zweit überlegen sich nun die TN, zu welcher Gelegenheit manche Paare häufig öffentlich streiten, und machen sich Notizen, z. B. <i>während eines Familienfests, während eines Besuchs bei Freunden</i> usw. Sie sollten dabei auch die vorgegebenen Gelegenheiten in ihre Notizen mit aufnehmen. Zeichnen Sie währenddessen folgenden Wortigel an die Tafel:</p> <div data-bbox="443 443 839 651" style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 10px; text-align: center; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <p><i>Zu welcher Gelegenheit streiten Paare häufig öffentlich?</i></p> </div> <p>Danach formulieren die TN ihre Ergebnisse in ganzen Sätzen wie im Beispiel vorgegeben. Korrigieren Sie ggf. Achten Sie besonders auf den richtigen Gebrauch von <i>während</i> + Genitiv. Ein TN ergänzt den Wortigel an der Tafel mit den genannten <i>während</i>-Satzgliedern.</p> <p>Fakultativ: Die TN übertragen den Wortigel in ihr Heft.</p>	
6	EA PL PA PL	<p>Die TN lesen still die Sätze 1–6 und a–f. Erklären Sie den neuen Wortschatz. Die TN hören dann die Dialoge aus B3 noch einmal und ordnen nach dem Hören zu zweit die entsprechenden Sätze einander zu. Kontrollieren Sie im Plenum. Weisen Sie anschließend auf den Grammatikkasten hin und übertragen Sie ihn an die Tafel. Lassen Sie den Kasten von einem TN ergänzen. Die TN erschließen aus dem Kontext die Bedeutung des zweiteiligen Konnektors <i>Je ... desto</i>. Erläutern Sie das syntaktische Phänomen: Weisen Sie auf den Komparativ nach den Konnektoren hin. Besprechen Sie auch die Verbposition in beiden Sätzen und die Subjektposition im Hauptsatz.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <div data-bbox="443 1272 1011 1373" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <p><i><u>Je</u> + (Komparativ) ... (Verb), <u>desto</u> + (Komparativ) + (Verb) + (Subjekt) ...</i></p> </div> <p>Fakultativ: Wiederholen Sie, falls nötig, die Bildung des Komparativs (s. Starten wir! A2, Lektion 2).</p>	CD 1/5
7	PL EA PA	<p>Erklären Sie die Aufgabe und die Bedeutung von <i>realistisch</i>. Die TN lesen den Werbetext. Die Information in <i>Extras</i> dient dabei zur Hilfe.</p> <p>Die TN diskutieren dann mit ihrem Partner darüber, ob dieser Text realistisch ist oder nicht. Die TN begründen dabei auch ihre Meinung. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, wo nötig.</p>	
8	EA PL	<p>Die TN führen das Traumangebot im Werbetext in B7 fort, indem sie noch zwei <i>Je-desto</i>-Sätze in ihr Heft schreiben.</p> <p>Danach lesen die TN im Plenum ihre Sätze vor. Schreiben Sie einige Sätze als Beispiel an die Tafel.</p>	
9	EA	<p>Die TN lesen das vorgegebene Thema für sich. Dann machen sie sich Notizen zu den Fragen. Helfen Sie ggf.</p>	

10	PL EA PL	<p>Erklären Sie die Aufgabe und die Wörter <i>reagieren</i> und <i>Vorschlag</i> im Plenum.</p> <p>Dann lesen die TN still die Redemittel und ordnen sie entsprechend zu.</p> <p>Anschließend lesen sie ihre Ergebnisse vor.</p> <p>Fakultativ: Die TN sammeln weitere Redemittel zu den drei Sprechhandlungen. Schreiben Sie sie in einer Tabelle an die Tafel.</p> <p>Mögliche Erweiterung der Tabelle (Beispiel):</p> <table border="1" data-bbox="443 495 1257 779"> <tr> <td><i>etwas vorschlagen</i></td> <td><i>Ich habe eine Idee: Wir ... / Wir könnten vielleicht ... Bist du einverstanden?</i></td> </tr> <tr> <td>😊 <i>reagieren</i></td> <td><i>Ich finde deine Idee / deinen Vorschlag toll.</i></td> </tr> <tr> <td>☹ <i>reagieren</i></td> <td><i>Nein, ich bin nicht einverstanden.</i></td> </tr> </table>	<i>etwas vorschlagen</i>	<i>Ich habe eine Idee: Wir ... / Wir könnten vielleicht ... Bist du einverstanden?</i>	😊 <i>reagieren</i>	<i>Ich finde deine Idee / deinen Vorschlag toll.</i>	☹ <i>reagieren</i>	<i>Nein, ich bin nicht einverstanden.</i>	
<i>etwas vorschlagen</i>	<i>Ich habe eine Idee: Wir ... / Wir könnten vielleicht ... Bist du einverstanden?</i>								
😊 <i>reagieren</i>	<i>Ich finde deine Idee / deinen Vorschlag toll.</i>								
☹ <i>reagieren</i>	<i>Nein, ich bin nicht einverstanden.</i>								
11	PA PL EA PA	<p>Die TN spielen zu zweit ein Planungsgespräch zu einem gemeinsamen Serienabend mit Freunden. Sie verwenden dabei ihre Notizen aus B9 und die Redemittel aus B10. Gehen Sie währenddessen umher und helfen Sie, wo nötig.</p> <p>Fakultativ: Teilen Sie Kopiervorlage 3 an jeden TN aus und besprechen Sie gemeinsam die Aufgabe. Weisen Sie bei den Punkten besonders auf den letzten (- ...) hin und erklären Sie, dass die TN sich auch andere Punkte ausdenken können, die wichtig wären.</p> <p>Nun machen sich die TN Notizen zu den einzelnen Punkten.</p> <p>Im Anschluss spielen die TN zu zweit das Gespräch. Sie verwenden dabei ihre Notizen und die Redemittel aus B10. Gehen Sie währenddessen im Kursraum umher und helfen Sie, wo nötig.</p>	KV 3						
C 1	PL	<p>Erklären Sie den TN die Aufgabe und in diesem Zusammenhang das Wort <i>Kettenspiel</i>. Die TN stellen sich im Kreis auf. Ein TN beginnt und liest den vorgegebenen <i>Je-desto</i>-Satz vor. Der nächste TN links von ihm (im Uhrzeigersinn also) formt den Hauptsatz in einen Nebensatz mit <i>Je</i> um und ergänzt einen neuen Hauptsatz mit <i>desto</i>. Dann ist sein Nachbar dran usw. Das Spiel endet, wenn der erste Spieler, der den Anfangssatz vorgelesen hat, einen neuen <i>Je-desto</i>-Satz gebildet hat. Hören Sie während des Spiels zu, helfen und korrigieren Sie, wo nötig.</p>							
2	PL	<p>Die TN äußern sich im Plenum darüber, auf welchem Gerät sie am liebsten fernsehen, z. B. „Ich sehe am liebsten auf meinem Tablet fern.“ Sammeln Sie an der Tafel.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <table border="1" data-bbox="443 1720 1203 1816"> <tr> <td><i>Geräte zum Fernsehen: der Fernseher, das Smartphone, das Tablet, der Computer, ...</i></td> </tr> </table> <p>Dann schreiben einzelne TN die Geräte auf Karten. Verteilen Sie die Karten im Kursraum. Die TN stellen sich um ihre Lieblingsgeräte herum auf und bilden so Gruppen.</p>	<i>Geräte zum Fernsehen: der Fernseher, das Smartphone, das Tablet, der Computer, ...</i>	Karten					
<i>Geräte zum Fernsehen: der Fernseher, das Smartphone, das Tablet, der Computer, ...</i>									

3	PL GA PL	<p>Ein TN liest die Arbeitsanweisung vor. Klären Sie eventuelle Unklarheiten. Erklären Sie auch die Bedeutung von <i>Ring</i>. Dann lesen die TN die Adjektive und das Beispiel für sich. Gehen Sie auf den neuen Wortschatz ein.</p> <p>Die TN arbeiten nun in den Gruppen, die in C2 gebildet wurden, weiter. Die Gruppenmitglieder zeichnen Ringe auf ihre Karte wie vorgegeben, sammeln im Gespräch die Adjektive, die zu ihrem Lieblingsgerät passen, und schreiben sie nach Wichtigkeit geordnet in den jeweiligen Ring. Dann bestimmen sie einen Gruppensprecher.</p> <p>Im Anschluss präsentiert jeder Gruppensprecher, wie im Beispiel vorgegeben, die Ergebnisse seiner Gruppe anhand der Karte im Plenum.</p>	Karten aus C2
4	EA PL	Die TN hören das Gespräch und vergleichen mit ihren Adjektiven in C3. Besprechen Sie dann im Plenum, welche Adjektive laut Hörtext in Zukunft eine Rolle spielen werden und um was für ein Gerät es im Gespräch geht.	CD 1/6
5	EA PL PA PL	<p>Die TN lesen die Aussagen 1–7 für sich. Erklären Sie den unbekanntem Wortschatz mithilfe der Informationen in <i>Extras</i>.</p> <p>Dann hören die TN das Gespräch aus C4 noch einmal und korrigieren zu zweit die Aussagen.</p> <p>Kontrollieren Sie anschließend die Lösungen im Plenum.</p>	CD 1/6
6	EA PL EA PL	<p>Die TN lesen die drei Sätze für sich. Klären Sie den unbekanntem Wortschatz.</p> <p>Danach hören die TN den zweiten Teil des Gesprächs noch einmal und kreuzen die richtigen Sätze an.</p> <p>Kontrollieren Sie im Plenum.</p>	CD 1/7
7	PL	Anhand der Ergebnisse aus C4–6 fassen einzelne TN den Inhalt des Gesprächs mündlich zusammen.	
8	PA PL	<p>Die TN finden die Sätze in C5 und C6 und ergänzen zu zweit den Grammatikkasten. Übertragen Sie währenddessen die Sätze aus dem Grammatikkasten an die Tafel. Lassen Sie zur Kontrolle einen TN die fehlenden Verbformen an der Tafel ergänzen. Erklären Sie dann die Bildung des Futurs.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <p><i>Futur: werden + ... Infinitiv</i></p> <p>Lassen Sie einen TN an der Tafel ein Verb (z. B. <i>wählen</i>) im Futur konjugieren. Erklären Sie im Anschluss den Gebrauch des Futurs im Deutschen und gehen Sie dabei auf die Bedeutung von <i>Vermutung</i> und <i>Vorhersage</i> ein. Verweisen Sie in diesem Zusammenhang auch auf die Adverbien <i>wohl</i> und <i>vermutlich</i> in den Sätzen.</p>	
9	EA	Die TN schauen sich das Foto an und lesen den Text für sich. Erklären Sie den unbekanntem Wortschatz. Anschließend schreiben die TN noch drei Vorhersagen über die Zukunft des Fernsehens in ihr Heft. Sie verwenden dabei das Futur. Gehen Sie im Kursraum umher und helfen Sie, wo nötig.	

3	PA PL	<p>Die TN arbeiten zu zweit. Sie lesen zuerst die Texte im Forum. Verweisen Sie dazu auch auf den neuen Wortschatz in <i>Extras</i>. Beim Lesen unterstreichen die TN die lösungsrelevanten Textstellen. Sie erstellen in ihrem Heft eine Tabelle wie vorgegeben und tragen ihre Ergebnisse stichwortartig ein.</p> <p>Zeichnen Sie inzwischen eine ähnliche Tabelle an die Tafel.</p> <p>Danach formulieren die TN in ganzen Sätzen ihre Ergebnisse. Bitten Sie einen TN nach vorne, der die Informationen in die Tabelle an der Tafel einträgt. Die TN kontrollieren und korrigieren ggf. ihre Tabelle.</p>	
4	PL PA PL	<p>Ein TN liest Satz 1 vor. Schreiben Sie den Satz an die Tafel. Die TN finden dann die entsprechende Textstelle in den vorgegebenen Zeilen und lesen auch diese vor. Schreiben Sie sie ebenfalls an die Tafel. Die TN vergleichen die Sätze und geben im Plenum an, welche Ausdrücke bedeutungsgleich sind.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <div data-bbox="443 786 1018 931" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p><i>die jungen Menschen = junge Leute</i> <i>Alltag, täglich = jeden Tag</i> <i>Unterhaltung = machen Spaß, Entertainment</i></p> </div> <p>Erklären Sie anhand dieses Beispiels, dass der Sinn einer Aussage auf verschiedene Weisen formuliert werden kann, z. B. durch die Verwendung von synonymen Ausdrücken.</p> <p>Die TN lesen still die restlichen Sätze 2–5. Erklären Sie den neuen Wortschatz.</p> <p>In Zusammenarbeit mit ihrem Partner finden die TN anschließend die entsprechenden Zeilen im Text und notieren sie.</p> <p>Besprechen Sie die Lösungen. Klären Sie zum Schluss den restlichen unbekanntem Wortschatz in den Texten in D3.</p>	
5	PL	<p>Die TN äußern sich im Plenum darüber, welche Serien oder Genres sie sehen, und begründen ihre Vorlieben. Unterstützen Sie, falls nötig.</p>	
6	PA PL	<p>Die TN arbeiten zu zweit. Sie finden die Sätze im Text in D3 und ergänzen den Grammatikkasten mit den fehlenden Konnektoren.</p> <p>Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Schreiben Sie die vollständigen Sätze an. Gehen Sie danach schrittweise auf die kausale Bedeutung und den Gebrauch von <i>daher</i>, <i>darum</i> und <i>deswegen</i> ein: Vergleichen Sie mit dem bekannten Konnektor <i>deshalb</i> (s. Starten wir! A2, Lektion 7).</p> <p>Erklären Sie im Plenum, dass <i>deshalb</i>, <i>daher</i>, <i>darum</i> und <i>deswegen</i> einen Hauptsatz einleiten. In Sätzen mit diesen Konnektoren steht das Verb also auf Position zwei. Die Konnektoren besetzen selbst eine Position. Beginnt der Satz mit einem dieser Konnektoren, steht das Subjekt nach dem Verb.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <div data-bbox="443 1805 1171 1861" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p><i>..., deshalb/darum/deswegen/daher + (Verb) + (Subjekt) ...</i></p> </div>	
7	PL EA PL	<p>Erklären Sie die Aufgabe und bitten Sie einen TN, den Beispielsatz unten vorzulesen. Teilen Sie jedem TN-Paar einen Würfel aus.</p> <p>Die TN lesen dann still die Satzteile.</p> <p>Erklären Sie das Wort <i>Frankreich</i>, wenn nötig.</p>	Würfel

7	PA PL	<p>Zu zweit verbinden die TN zuerst die Satzteile, die inhaltlich zusammenpassen. Im Anschluss würfeln die Partner abwechselnd, wählen jedes Mal anhand der gewürfelten Augenzahl den Konnektor, bilden mit passenden Satzteilen einen Satz und schreiben ihn in ihr Heft. Insgesamt werden auf diese Weise vier Sätze aufgeschrieben.</p> <p>Lassen Sie zur Kontrolle einige TN ihre Sätze vorlesen.</p> <p>Fakultativ: Schreiben Sie während der Kontrollphase zu jedem Konnektor einen Satz an die Tafel. Die TN vergleichen mit ihren Sätzen und korrigieren ggf. die Wortstellung.</p>	
8	EA PL EA PL	<p>Die TN lesen still die vorgegebenen Sätze.</p> <p>Erklären Sie die unbekanntten Wörter.</p> <p>Danach ordnen die TN jedem Satz den jeweils bedeutungsähnlichen Satz <i>Das sehe ich auch so.</i> bzw. <i>Das sehe ich nicht so.</i> zu, indem sie + oder – neben jedem Satz ergänzen. Im Plenum werden im Anschluss die Lösungen besprochen.</p>	
9	PL EA	<p>Erklären Sie die Aufgabe und in diesem Zusammenhang das Wort <i>Online-Beitrag</i>.</p> <p>Die TN wählen einen der Kommentare in D3 aus. Dann schreiben sie einen Online-Beitrag zum Kommentar ihrer Wahl in ihr Heft und verwenden dabei Redemittel aus D8. Gehen Sie umher und helfen Sie, wo nötig.</p>	
10	PA EA PL	<p>Die TN tauschen nun ihren Online-Kommentar aus D9 mit dem ihres Partners, lesen ihn und diskutieren zu zweit darüber. Gehen Sie während des Partnergesprächs umher, hören Sie mit und unterstützen Sie, wo nötig.</p> <p>Fakultativ: Kopiervorlage 4 eignet sich zur Wiederholung von Lernwortschatz aus der Lektion. Teilen Sie die Kopiervorlage an jeden TN aus. Die TN finden zehn Nomen im Buchstabengitter und ergänzen damit die Sätze. Besprechen Sie die Lösungen im Plenum.</p> <p>Lösungen: <i>waagerecht:</i> Vorschlag, Vorhersage, Konkurrenz, Gefühl, Gelegenheit <i>senkrecht:</i> Konflikte, Beschäftigung, Realität, Krankheit, Beziehung 1 beschäftigung 2 Krankheit 3 Beziehung 4 Gefühl 5 Gelegenheit 6 Konkurrenz 7 Realität 8 Konflikte 9 Vorschlag 10 vorhersage</p> <p>Hinweis: Die Aufgabe eignet sich auch als Hausaufgabe.</p>	KV 4
Xtra Prüfung 1	PL EA PL	<p>Erklären Sie die Aufgabe und das Wort <i>Überschrift</i>. Besprechen Sie vor der Bearbeitung den <i>Tip</i> und erklären Sie die unbekanntten Wörter.</p> <p>Anhand des im <i>Tip</i> beschriebenen Verfahrens lösen die TN nun die Aufgabe. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Die TN begründen ihre Zuordnung mithilfe der markierten Schlüsselwörter. Erklären Sie am Ende den neuen Wortschatz in den Texten.</p> <p>Hinweis: Diese Aufgabe entspricht in der Prüfung für das Zertifikat Deutsch (telc Deutsch B1) Teil 1 des Leseverstehens. Die Aufgabe prüft das Globalverstehen. Die Kandidaten sollen 5 Kurztexte lesen und jedem dieser Texte eine Überschrift zuordnen. 10 Überschriften werden dazu vorgegeben, nur 5 davon passen. Jede Überschrift kann nur einmal benutzt werden. Insgesamt haben die Kandidaten für den Teil Leseverstehen und Sprachbausteine 90 Minuten Zeit. Für die einzelnen Aufgaben wird keine konkrete Bearbeitungszeit vorgegeben.</p>	